



PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* April

Selbstständige zeigen leichte Erholung, eine Stabilisierung ist noch nicht in Sicht

Hamburg, 16. Mai 2024. Das Geschäftsklima bei den Selbstständigen hat sich im April leicht auf minus 13,8 Punkte verbessert. In erster Linie lag das an einem leichten Anstieg der Geschäftslage um 2,7 Punkte. Bei den Erwartungen ließ der

Pessimismus ein wenig nach und auch die Unsicherheit ging etwas zurück.

Dennoch liegen alle drei Indikatoren weiterhin sichtbar im Minus. In der

Gesamtwirtschaft verbesserte sich das Klima deutlicher auf minus 4,6

Saldenpunkte. Die Lagebewertung der

Unternehmen liegt hier nun insgesamt im positiven Bereich und die

Erwartungen fielen ebenfalls weniger

pessimistisch aus als im Vormonat. In

der Gesamtwirtschaft stabilisiert sich die

Konjunktur langsam. „Bei den

Solo-Selbstständigen und

Kleinstunternehmen wird die

Geschäftstätigkeit weiterhin vor allem

durch fehlende Aufträge ausgebremst“,

sagt Katrin Demmelhuber vom ifo

Institut. Der Auftragsmangel ist zwar

gegenüber dem ersten Quartal etwas

zurückgegangen, liegt aber mit 44

Prozent im zweiten Quartal noch auf

einem hohen Niveau und setzt die

Selbstständigen unter Druck.

Auftragsmangel zieht die Lage nach unten

Die Geschäftslage der Selbstständigen

liegt trotz der leichten Verbesserungen

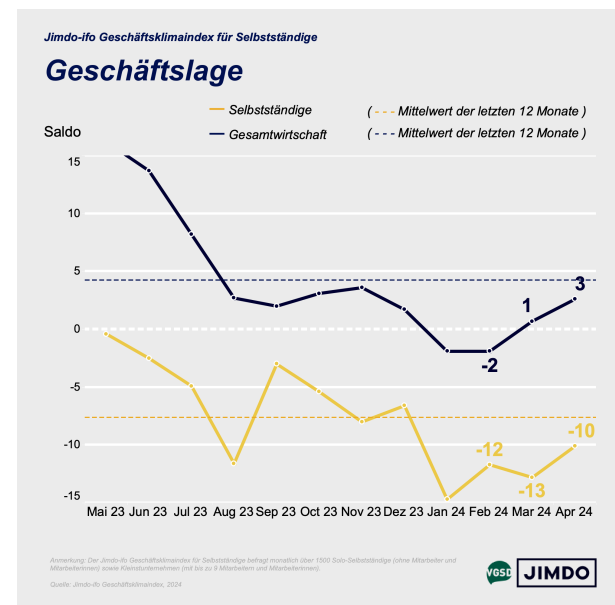
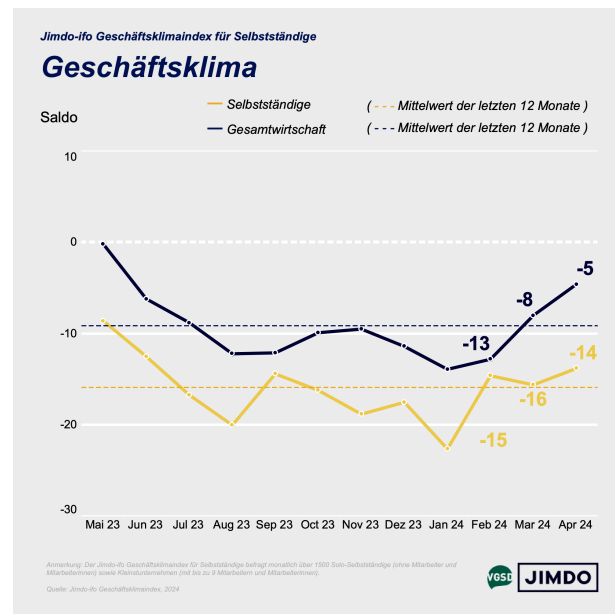
aktuell bei minus 10,1 Punkten. Über

Null lag die Geschäftslage zuletzt vor

einem Jahr, im April 2023. „Der

Auftragsmangel wird sich in absehbarer

Zeit nicht auflösen“, sagt Matthias



Henze, CEO und Co-Gründer von Jimdo. „Die Konsument*innen halten sich zurück und die Gesamtwirtschaft stabilisiert sich nur sehr langsam. Deshalb bleibt

Selbstständigen keine andere Möglichkeit als ihre Anpassungsfähigkeit zu nutzen und kreative Lösungsansätze zu entwickeln."

Entlastung für Selbstständige

Der Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD) hofft, dass sich die Stabilisierung der Gesamtwirtschaft verstetigt und die Entwicklung bei den Selbstständigen auch ankommt. VGSD-Vorstand Andreas Lutz fordert dazu: *„Die Regierung hat die Erwartung geweckt, die Wirtschaft zu entlasten. Das muss auch für Solo- und Kleinunternehmen gelten. Die geplante Altersvorsorgepflicht muss begleitet werden von einer fairen Beitragsbemessung und Rechtssicherheit in Bezug auf die Statusfeststellung.“*

*Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige befragt monatlich 1.500 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Mehr Infos zum ifo-Schnelldienst:

<https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/das-neue-geschaeftsklima-fuer-soloselbstaendige-und>

Folgende Grafiken gibt es zum Download: Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung, Geschäftsbehinderungen und sektorspezifisches Geschäftsklima.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter*innen) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein weltweit führendes Software-as-a-Service-Unternehmen, das die Evolution vom reinen Website-Baukasten hin zu einem ganzheitlichen Unterstützer von Selbstständigen und Kleinunternehmer*innen vollzogen hat. Jimdo bietet eine umfassende Produktsuite rund um die Website. Zu den Tools und Services gehören: der Websitebuilder, den die Stiftung Warentest 2024 zum Testsieger kürte, abmahnsichere Rechtstexte in

Zusammenarbeit mit Trusted Shops, eine Geschäfts-Domain, ein Kundenmanagement-System, automatisierte Brancheneinträge, Social-Media-Anbindung, nahtlose Google Ads Integration, ein Buchungssystem, Logo Creator, Online-Store sowie Gründerberatung und persönlicher Support. Jimdo, mit Hauptsitz in Hamburg und ca. 230 Mitarbeiter*innen weltweit, unterstützt Selbstständige nicht nur mit maßgeschneiderten Produkten, sondern steigert auch ihre Sichtbarkeit in Politik und Medien durch den monatlichen Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex. CEO Matthias Henze ist Mitgründer der ersten Stunde. Im Jahr 2022 wurde Jimdo von Statista und Capital als eines der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com